

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Weinbauinfo Nr. 08-2022 vom 18.05.2022

- Agenda**
- 2. Pflanzenschutztermin
 - Oidium weiterhin Leitkrankheit
 - Frühe Rebblüte wird erwartet

Vegetationsstand und Witterung

Sommerliche Temperaturen, sehr viel Sonne und warme Nachttemperaturen haben das Rebenwachstum extrem beschleunigt. Aktuell können wir um die 9 Blätter zählen und die Gescheine vergrößern sich BBCH 55. Das Wachstum hat innerhalb der letzten Woche, laut Vitimeteo, um ca. 550-600 cm², entspricht ca. 3 Blätter, zugelegt. Die Vitalität und der Gesundheitszustand der Rebanlagen ist sehr erfreulich.

Die momentane Rebenentwicklung deutet auf einen frühen Blühbeginn zum Monatswechsel Mai-Juni hin. Damit gleicht das Vegetationsjahr 2022 den sehr frühen Vegetationen 2017, 2018 und 2020.

Die aufwendigen Ausbrecharbeiten (überzählige Triebe am Kopf einstellen) müssen zügig erledigt werden, da schon der 1. Heftgang ansteht. Gerade das frühe Aufheften sollte betreffend möglichem „Windbruch“ rechtzeitig erfolgen.

Die Wettervorhersage meldet weiter ansteigende Tageshöchsttemperaturen bis über 30°C. Gleichzeitig steigt die Schauer- bzw. Gewitterwahrscheinlichkeit an. Niederschläge sind für Freitagabend/Samstag und für nächste Woche Montag/Dienstag vorhergesagt. Mögliche stabile Spritzfenster zeigen sich für Heute, Morgen und den Freitagvormittag. Für Freitagnachmittag ist starker Wind mit Windgeschwindigkeiten bis zu 40 km/h vorhergesagt. Auch letzte Woche Mittwoch, teilweise auch Donnerstag hatten wir starken Wind. Teilweise mussten die Behandlungen eingestellt werden, da keine zielsichere Applikation möglich war. Die Regeln der „guten fachliche Praxis“ verbieten die Ausbringung von Pflanzenschutzmittel bei Windgeschwindigkeiten über 5 m/s = 18 Km/h.

Tierische Schädlinge

Traubenwickler

Der Flug des Bekreuzten Traubenwicklers neigt sich dem Ende entgegen. Der Flug des Einbindigen Traubenwicklers war sehr verhalten oder trat kaum in Erscheinung. In den Pheromonverfahren gibt es keine Auffälligkeiten in den Kontrollfallen. Die Verfahren zeigen sich stabil.

Pilzkrankheiten

Peronospora

Die überwiegend trocken-warme Witterung während der letzten Woche, erbrachte ein geringes Infektionsrisiko der Rebenperonospora. Ausgenommen davon ist Bötzingen/Eichstetten. Dort führte am 12.05. ein starkes Gewitter, teilweise mit Hagel, zu stärkeren Niederschlägen zwischen 12-18 mm. Aktuell bewegen wir uns hinsichtlich möglicher Peronosporainfektionen in einem sehr empfindlichen Stadium der Rebe. Der starke Neuzuwachs innerhalb weniger Tage sollte bei der Planung des Spritzintervalls berücksichtigt werden. Wir empfehlen auch aufgrund des enormen Zuwachses die Intervalle nicht länger als 8-10 Tage zu ziehen.

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Oidium

Witterungsbedingt ergeben sich momentan sehr gute Bedingungen für die Entwicklung von Oidium. Die Reben sind einem hohen Oidiuminfektionsrisiko ausgesetzt. Der erste Gescheinsbefall bei der Rebsorte Chardonnay in einer begünstigten Oidiumlage (höhere Feuchtigkeit und Kondensation, Tau) wurde heute gemeldet.

In Verbindung mit den vorhergesagten Tageshöchsttemperaturen über 30°C und dem starken Vorjahresbefall empfehlen wir für die nächste Behandlung **ein potentes organisches Oidiumfungizid** einzusetzen, da die Wirkungsdauer von Netzschwefel bei hohem Oidiumrisiko nur ca. 6-7 Tage anhält.

Rebschutzempfehlung

Zum Einsatz kommen **gegen Peronospora** ein Kontaktfungizid wie z.B. Delan WG 0,4 Kg/ha oder Folpan 80 WDG 0,8 Kg/ha oder Folpan 500 SC 1,2 L/ha.

Um den rapiden Neuzuwachs zu schützen empfehlen wir zusätzlich zum Kontaktmittel ein phopshonathaltiges Präparat wie z.B. Foshield 2,0 l/ha oder Drap-Fhos 2,0 l/ha oder Frutogard 2,25 L/ha etc. der Spritzbrühe zuzugeben.

Alternativ empfiehlt sich das flüssig formulierte Delan Pro, Aufwand 2,4 L/ha, es enthält in Kombination den Kontaktwirkstoff von Delan und zusätzlich Kaliumphosphonat.

Zur Behandlung gegen Oidium empfehlen wir ein potentes organisches Oidiumfungizid wie z.B. Prosper Tec 0,66 L/ha oder Spirox 0,4 L/ha oder Vivando 0,16 L/ha jetzt einzusetzen.

Der Zusatz von Netzschwefel z.B. Stulln 5 Kg/ha oder Kumulus 3,6 Kg/ha oder Microthiol 6,0 Kg/ha wird zur Bekämpfung von Milben z.B. Pockenmilben in befallenen Rebanlagen empfohlen.

Der Wasseraufwand beträgt 500-600 L/ha im Spritzverfahren bzw. 200-300 L/ha im Sprühverfahren. Die angegebene Mittelkonzentration orientiert sich an den weitest im Wachstum fortgeschrittenen Anlagen und bezieht sich auf die fertige Spritzbrühe pro ha und entspricht Basis x 2,0. In Anlagen mit späterer Entwicklung reicht Basisaufwand x 1,5.

Bitte beachten sie die im Beipackzettel der PSM gemachten Angaben zum Mitteleinsatz und dem Anwenderschutz der eingesetzten PSM. Verwenden Sie ausschließlich zugelassene PSM. Vergessen sie nicht die Dokumentation der Pflanzenschutztermine (Mitteleinsatz, Konzentration, Anwender...)!

Junganlagen, Nachpflanzreben

Je nach Gemarkung und Tiefgründigkeit der Böden wurde von ersten Anzeichen von Trockenstress berichtet. Die ist insbesondere bei Hochstammreben ein nicht zu unterschätzendes Thema. Bei Neupflanzungen ist besonders auf einen guten Bodenschluss der Wurzeln zu achten. Frühzeitiges Wässern bei Nachpflanzreben fördert den Anwuchs.

Agrarbüro

Bitte denken Sie nach dem Pflanzen der Junganlagen und der entsprechenden Flächenkorrektur (Korrektur der beantragten Fläche auf die tatsächliche bepflanzte Istfläche) an die Abgabe der Rebenrechnung bzw. die Abgabe der Rechnung für die Tropfbewässerung. Diese Verwendungsnachweise lösen die Kontrolle der Umstrukturierung aus. Je früher die Rechnungen am Landwirtschaftsamt eingereicht werden, desto schneller kann die

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Bearbeitung der Förderanträge und die Kontrolle erfolgen. Letztendlich sind wir bestrebt, die Förderung baldmöglichst an die Winzer auszubezahlen.

Tobias Burtsche
Weinbauberatung Kaiserstuhl